

Was bedeutet KI für den Unterricht?

Beitrag von „Antimon“ vom 10. Februar 2023 18:58

Hmm ja, dazu gehören offensichtlich Lehrpersonen, die den jungen Leuten nicht beigebracht haben, wie man den Taschenrechner bedient. Schon mal dran gedacht, das ganze so rum zu betrachten? Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler im Schwerpunktfach Chemie können am Ende der 4 Jahre Gymnasium das was ich mir so vorstelle, was man in diesem Fach eben können sollte. Ein paar Renitente bleiben halt "dumm", in der Regel sind das diejenigen, die eigentlich den falschen Schwerpunkt gewählt haben. Sie sind also nicht "dumm", es interessiert sie nur nicht. Vielleicht interessieren sich also auch einfach deine Schüler nicht für deine Zahlen.

Ich habe gerade sehr grosse Freude an einer Klasse, die ich in beiden Fächern unterrichte. Die habe ich nach nur 1 1/2 Jahren schon so weit, dass ihnen im Praktikum "komische" Zahlen auffallen. Wir haben Schmelzwärme von Eis vs. Mischungstemperatur bestimmt. Sie können alle den kompletten Wärmeumsatz "von Hand" rechnen (wie erwähnt, wir haben keinen GTR mit solve-Befehl mehr), sie erkennen alle die Fehlerquellen im Experiment und sie wundern sich über den Unterschied in der Temperaturdifferenz wenn man eine bestimmte Menge Eis vs. der gleichen Menge kaltes Wasser zu wärmeren Wasser gibt. Sie werden mir nächste Woche in der schriftlichen Prüfung alle erklären können, warum Eiswürfel toller sind zum Beulen kühlen als kaltes Wasser. Sie können Zahlen mit Phänomenen verknüpfen, wenn man es ihnen eben beibringt und ... wenn es sie interessiert. Ist eine Klasse mit Schwerpunktfach Chemie.

Ich habe letztes Jahr exakt das gleiche im Praktikum gemacht mit einer anderen Klasse. Das war ein riesen Drama, keiner konnte irgendwas. Nicht weil sie vor lauter Taschenrechner und KI verblödet sind, sondern weil's ein anderes Profil war. Es hat sie nicht interessiert. Simple as that.